

IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen
Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,
Telefon 077 20 8332-0 | Telefax 077 20 8332-22,
✉ villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de
Redaktion: Thomas Bleile (verantwortl.), Oliver Böhme, Angela Linsbauer

Konferenz zur Arbeitszeit

Am 17. Oktober veranstaltet die IG Metall Villingen-Schwenningen gemeinsam mit der IG Metall Freudenstadt und Offenburg eine Arbeitszeitkonferenz im Schloss Hornberg.

»Immer schneller, immer anders, immer mehr – Arbeit, Zeit und Leistung in der digitalen Transformation«, unter diesem Titel referiert Thomas Klippert vom Ressort Zukunft der Arbeit beim IG Metall-Vorstand. In drei Workshops werden Arbeitszeitregelungen aus der Praxis vorgestellt. Etwa die lebensphasenorientierte Arbeitszeit bei Trumpf Laser in Schramberg, beteiligungsorientierte Schichtplanung bei Dold Vöhrenbach und Mahle Rottweil sowie mobiles Arbeiten bei Bosch in Bühl. Anmeldungen über die BiKo in Baden, Telefon 0721 464703-0, E-Mail info@bikoiba.de, Web bikoiba.de. Nähere Auskünfte gibt's auch in der IG Metall-Geschäftsstelle.



70 Jahre Treue zur IG Metall

Auch im September konnte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Villingen-Schwenningen, Thomas Bleile, eine Jubilarin für 70 Jahre treue IG Metall Mitgliedschaft ehren. Unsere Kollegin Brigitte Kotsch kommt ursprünglich aus Siebenbürgen und war viele Jahre bei Winkler in Villingen als Saalschreiberin beschäftigt. Bei Kaffee und Kuchen hat sie den Besuchern aus der Zeit in ihrer alten und neuen Heimat erzählt.



Alle Fotos: IG Metall VS

Brigitte Kotsch mit Thomas Bleile

Die Tarifrunde startet!

Forderungsbeschluss im Oktober – Erste Verhandlung im November

Die Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie startet. Derzeit werden in den Betrieben die Forderungen diskutiert. Die Große Tarifkommission der IG Metall Baden-Württemberg wird diese am 24. Oktober beschließen. Am 15. November wird erstmals verhandelt.

In ihrer Sitzung im September empfahl die Tarifkommission beim Entgelt einen Forderungsrahmen von etwa sechs Prozent. »Die Erwartungen in den Betrieben liegen höher als in der letzten Tarifrunde«, sagt Thomas Bleile, Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen.

Beim Thema Arbeitszeit hat sich eine Wahlmöglichkeit für eine vorübergehende kürzere Arbeitszeit mit Rückkehrrecht zur 35-Stunden-Woche als mögliche Kernforderung herauskristallisiert. Für Beschäftigte in besonderen Lebenssituationen wie Kinderbetreuung oder Pflege soll es Entgeltzuschüsse geben, ebenso für Beschäftigte in belastender Arbeit. »Wir möchten mehr Selbstbestimmung über die Zeit ermöglichen.« Bleile: »Wenn die Forderungen im Oktober stehen, ist es wichtig, geschlossen dahinter zu stehen und sie gemeinsam zum Erfolg zu führen.«

Eine Zukunftsperspektive für Zeyko

Für den insolventen Küchenhersteller Zeyko in Mönchweiler konnte ein Investor gefunden werden. Der bisherige Geschäftsführer Johannes la Cour hat die Zeyko-Markenrechte verkauft, der Betriebsübergang erfolgte schon im September.

Mit dem Insolvenzverwalter Hubert Ampferl war ja bereits vor den Betriebsferien eine Einigung über das operative Geschäft erzielt worden, wie Oliver Böhme von der IG Metall Villingen-Schwenningen berichtet. Nun hat sich der bis dato unbekannte Investor geoutet. Es handelt sich um eine mittelständische

Unternehmensgruppe aus Greding in Mittelfranken. Zur dieser Gruppe, deren Haupteigentümer Manfred Bartl ist, gehören der Ladenbauer Trendstore Shop Creation und die ebenfalls aus der Insolvenz übernommenen Innenausbauer Brunold Holz und Design Manufaktur mit 165 Beschäftigten an zwei Standorten. Neuer Geschäftsführer wird Christian Hiltz, der auch die anderen Gruppenunternehmen leitet.

Beschäftigte, Betriebsrat und IG Metall zeigen sich erleichtert darüber, dass es bei Zeyko weitergeht. »Damit gibt es eine Zukunftsperspektive.«

Bei Touratech wird erstmals ein Betriebsrat gewählt

Beim Motorradrüstler Touratech in Niedereschach wird voraussichtlich im November erstmals ein Betriebsrat gewählt. Eine gesetzliche Vertretung ist dringend nötig für die 400 Beschäftigten, denn das Unternehmen stellte Insolvenzantrag.

»Beschäftigte sind auf uns zugekommen«, sagt Thomas Bleile, Be-

vollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Sie beklagten sich über schlechte Arbeitsbedingungen.« Dann kam plötzlich das Entgelt erst am Anfang des Folgemonats und es folgte der Insolvenzantrag. Eile war geboten: Nur ein Betriebsrat kann verbindlich einen Sozialplan verhandeln und einen Betriebsübergang ge-



Azubi-Begrüßung bei J. G. Weisser

Willkommen im Arbeitsleben!

Die IG Metall Villingen-Schwenningen heißt in vielen Betrieben die neuen Auszubildenden und Dual Studierenden herzlich willkommen. Vorstellungsrunde um Vorstellungsrunde machen sich die Azubis nicht nur mit Firma und Kollegen vertraut, sondern auch mit den Betriebsräten, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und mit der IG Metall. Bei Lisi Mohr & Friedrich sorgte eine Person für eine große Überraschung: Die Azubis durften den Enkel des Firmengründers, Sigfried Mohr, kennenlernen, der sonst in San Francisco lebt. Ein Zufall brachte ihn ins Gasthaus »Zum Ochsen« in Vöhrenbach, wo auch die Begrüßungsrunden stattfanden. Mit Stolz gratulierte er den jungen Leuten und wünschte ihnen viel Erfolg für ihre Ausbildung.



Die neuen Azubis bei Lisi

stalten. Deshalb wurde im September ein Wahlvorstand gewählt. Anfang November soll die Betriebsratswahl folgen. »Um das Weiterbestehen mache ich mir keine Sorgen, interessierte Investoren gibt es viele«, so Bleile. »Wir werden weiter dranbleiben und versuchen, gemeinsam die Arbeitsbedingungen zu verbessern.«